

Anleger im Goldrausch

Gold besitzt seit Urzeiten einen besonderen Glanz, nicht zuletzt als Kapitalanlage. Nach einer langen Talfahrt in den 80er und 90er Jahren hat ein neuer Goldrausch eingesetzt. Wie geht es weiter? Und welche Möglichkeiten hat der Anleger, an der weiteren Entwicklung zu partizipieren?



Von Christoph Portmann
Senior Relationship Manager
Schroder & Co Bank AG, Zürich

Bereits im Altertum trieben Menschen Handel und bezahlten ihre Ausstände mit einem Edelmetall, das bis heute nichts von seinem Reiz verloren hat: Gold. Zahlreich sind die Funde der Archäologen, welche dieses kostbare Gut aus der Erde befördert haben, und auch heute noch werden oft Redewendungen verwendet, die ihren Ursprung eben diesem ganz besonderen Edelmetall verdanken:

*«Gold und Silber lieb' ich sehr,
kann's auch gut gebrauchen.»*

«Es ist nicht alles Gold, was glänzt.»

«Mit Gold ist jede Festung zu erobern.»

«Morgenstund' hat Gold im Mund.»

«Eigner Herd ist Goldes wert.»

Und schon der grosse deutsche Dichterstern Johann Wolfgang von Goethe wusste:

*«Nach Golde drängt,
am Golde hängt doch alles.
Ach wir Armen!»*

Gold: Synonym für Wert

Auch im übertragenen Sinn verwendet man den Terminus «Gold», wenn man von etwas Wertvollem spricht, so etwa bei der Kohle, dem schwarzen Gold, oder, ganz aktuell, beim Erdöl, dem flüssigen Gold.

Ein historisches Beispiel für den Wert von Gold liefert König Krösus von Lydien, der heutigen West-Türkei, der dank Gold zu immensum Reichtum gelangte. Noch heute spricht man vom einem Krösus, wenn man einen besonders wohlhabenden Mann beschreiben will.

Schon zu Krösus' Zeiten kannten und schätzten die Menschen die Vorteile des Goldes. Das Material war beständig, es konnte weder unbeschränkt hergestellt noch vermehrt werden und erwies (und erweist) sich deshalb als hervorragendes Anlageinstrument.

Um 1870 wurde der Goldstandard international etabliert. Dieser besagte, dass die Notenbanken ihren Bürgern garantierten, die sich im Umlauf befindlichen Banknoten jederzeit zu einem festen Wechselkurs in Gold umzutauschen. Dieses System hatte bis zum Ersten Weltkrieg Bestand.

Ein sicherer Hafen in unsicheren Zeiten

Gold wurde schon früh zu einem sicheren Hafen für die Ersparnisse von Anlegern rund um den Erdball. Mit der zunehmenden Globalisierung der Weltwirtschaft ab Mitte des 19. Jahrhunderts war Gold aber immer öfter auch heftigen Fluktuationen ausgesetzt. Speziell die Kriege in Korea und Vietnam und die Erdölkrise 1979 trieben den Goldkurs in die Höhe. Genau diese Entwicklungen bezeugten jedoch die Qualität von Gold als sicherem Hafen in unsicheren Zeiten.

Am 21. Januar 1980 erreichte der Goldpreis mit 850 US\$ pro Feinunze seinen vorläufigen Höhepunkt. Darauf folgte jedoch eine Talfahrt, die 1982 mit einem Feinunzenkurs von unter 350 US\$ ein vorläufiges Ende fand. Auf die Talfahrt folgten harte Zeiten mit kurzen Erholungsphasen, aber einem generell tiefen Niveau. Diese für Gold schwierigen Zeiten offenbarten, dass selbst ein derart sicheres Anlageinstrument nicht unproblematisch ist: Gold als solches wirft keine Erträge ab, und Anleger bedürfen deshalb eines langen Atems.

Nichts Neues: die Gier der Anleger

Zwischen 1992 und 1999 verkauften Zentralbanken weltweit rund 3000 Tonnen Gold. Auch die Schweizerische Nationalbank halbierte ihren Goldbestand zu tiefen Preisen. Was danach folgte, war aber eine eigentliche Renaissance des Goldes. Seit seinen Tiefständen ist der Preis für eine Feinunze Gold in den letzten Jahren von 252 US\$ am 21. Juli 1999 auf über 600 US\$ geklettert.

In den letzten Monaten ist gewissermassen ein neuer Goldrausch ausgebrochen. Aus historischer Perspektive ist dies indessen nichts Neues und lässt sich mit einem Satz charakterisieren: Die Gier der Anleger auf Gold erlebt ein Comeback.

Doch weshalb erstrahlt Gold nach langen Jahren wieder in altem Glanz?

- Gold gilt wieder als sichere Kapitalanlage mit einem Sachwert.
- Man ist sich bewusst geworden, dass Gold etwas Einzigartiges und praktisch Unzerstörbares ist.
- Man hat erkannt, dass der Goldpreis auf lange Sicht mit der Inflation mithalten kann und die Kaufkraft gesichert bleibt.

Der Goldpreis von 1945 bis 2006



Jahresendkurse sowie Höchststand am 21.1.1980 und Tiefststand der letzten 28 Jahre am 21.7.1999.

- Der Druck, den die Notenbankverkäufe in den 90er Jahren auf den Goldpreis ausübten, ist weggefallen.
- China und Indien werden zu immer wichtigeren Abnehmern. Dabei ist allerdings zu beachten, dass China selber auch in ähnlichem Ausmass Goldförderung betreibt.
- Gold wird auch wieder als ästhetisch besonders wertvoll gesehen.
- Zahlreiche Anbieter führen derivative Instrumente wie kapitalgeschützte Produkte oder Produkte mit Hebelwirkung im Angebot. Es gibt aber auch börsengehandelte ETFs (Exchange Traded Funds).
- Goldminenaktien, gemischte Minenaktien und in der Goldindustrie

Vielfältige Anlagemöglichkeiten

Welche Anlagemöglichkeiten hat der Investor heute, um am Aufschwung des Goldpreises zu partizipieren? Die Möglichkeiten sind zahlreich und reichen von rein defensiven bis zu aggressiven Instrumenten:

- Gold kann in Barrenform zu Unzen oder Kilogramm gekauft werden. Dazu führen die Banken Metallkonti. Somit wird das Gold als Position im Wertschriftendepot geführt.
- Gold kann in der Form von Münzen wie «Vreneli», Napoleon, Sovereign, Krüger Rand, Maple Leaf oder Britannia erworben werden.
- Derivative Produkte wie Futures an der Nymex (New York Mercantile Exchange) oder Traded Options auf die Kontrakte bilden den synthetischen Goldpreis bzw. den Hebel auf Gold ab.

tätige Unternehmen (beispielsweise Schmuckhersteller) ermöglichen Direktinvestitionen in börsenkotierten Unternehmen. Dazu gehören Grosskonzerne wie Barrick Gold, Placer Dome, Newmont Mining und Anglo-gold genauso wie Hunderte von kleinen Explorationsgesellschaften, die auf den grossen Goldfund hoffen. Sind sie erfolgreich, winken substantielle Kursgewinne, sind sie es nicht, droht der Totalverlust.

Ein fester Portfolio-Bestandteil

Wird der Goldpreis wieder seine alten Höchststände erreichen? Wird er eines Tages sogar über 1000 US\$ pro Feinunze klettern?

So oder so dürfte Gold auch in Zukunft ein Thema an den Märkten bleiben, und der Goldrausch wird weitergehen. Gold wird aber auch wieder vermehrt zu einem festen, unverzichtbaren Bestandteil breit diversifizierter Portfolios werden. Eines darf der in Schweizerfranken denkende Investor bei all dem Glanz allerdings nicht aus den Augen verlieren: das Währungsrisiko des US-Dollars. •

The new gold rush

Since ancient times people have been trading and paying their bills with gold. And they have been using it as a safe haven and a perfect investment opportunity. With increasing volatility, the price for a fine ounce of gold reached its peak on 21 January 1980 at US\$ 850. This was followed by a downhill slide which found a preliminary end in 1982 with a price below US\$ 350 per ounce. After some ups and downs at generally low levels, central banks worldwide sold approximately 3000 tonnes of gold between 1992 and 1999. Then, since its low at US\$ 252 on 21 July 1999, the price for a fine ounce again climbed to over US\$ 600. In recent months a new gold rush has broken out. This is nothing new, however, from an historical perspective: Investors' greed for gold is making a comeback.

But why has gold regained its lustre? There are many reasons: Gold is unique, virtually indestructible and a tangible, physical asset; gold also has high aesthetic value; it is known as a safe investment and, over the long term, the price of gold has kept pace with inflation; the pressure from the central banks' gold sales has eased; and, finally, the demand for gold from China and India increases steadily.

How can investors benefit from this new gold rush? There is a multitude of possibilities, ranging from purely defensive to aggressive instruments: For instance, gold can be purchased by the ounce or kilogramme; there are numerous gold coins; derivative products like futures or traded options mirror the synthetic price of gold or its leverage; there are also capital-protected products and exchange-traded gold funds; finally, gold mining stocks and stocks of companies in the gold industry (e.g. jewellery manufacturers) enable direct investments in quoted companies.

Will gold once again reach its peaks of the early 1980s? Will the fine ounce even climb beyond the US\$ 1000 mark? Whatever happens, gold will remain a topic on the markets, and the gold rush will go on. And gold will once again become an indispensable building block in well diversified portfolios.